

## Menschen 2007

### Wenn der Lehrer mit dem Schüler ...

◆ Der 31-jährige **Fabian Bühler**, Lehrer am Störck-Gymnasium in Bad Saulgau, ist im November mit dem Lehrerprijs der Karl-Heinz-Beckurts-Stiftung ausgezeichnet worden. Seine Begeisterung an der Physik gibt er aber auch am Schülerforschungszentrum Südwürttemberg mit Sitz in Bad Saulgau an den Jungforscher weiter. In seiner Dankesrede in der Münchner Residenz zitierte er den legendären Autobauer Henry Ford, wonach die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes „im Klassenzimmer“ beginnt – und sich für die Förderung der Schulen sozusagen als die Keimzelle für den Spaß an der Physik einsetzte. Fabian Bühler muss es wissen. Er selbst drückte selbst am seiner jetzigen Schule, dem Störck-Gymnasium, die Schulbank. Dort lehrte ihn ein Lehrer den Spaß an der Physik, der sich von Anfang an der Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses verschrieben hat:

◆ **Rudolf Lehn** ist in etwa so lange Lehrer wie sein früherer Schüler Fabian Bühler alt ist. Und: Wie dieser wurde auch er ausgezeichnet. Für seine Arbeit am Schülerforschungszentrum Südwürttemberg erhielt Rudolf Lehn aus der Hand von Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz. Was mit der Gründung einer Physik-AG am Störck-Gymnasium begann, mit dem Sieg bei Physik-Olympiaden überregional Aufsehen erregte, mündete in der Gründung des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg in Bad Saulgau, dessen Leiter Rudolf Lehn ist. Internationale Erfolge beim Physik-Weltcup oder bei Jugend forscht in den verschiedenen Fachgebieten zeigen den hohen Leistungsstand. Forschen muss Spaß machen, lautet das Rezept am Schülerforschungszentrum, möglichst schon an Grundschulen. Was dieser Spaß bewirken kann, lesen Sie, wenn Sie zum Beginn des Artikels zurückkehren. (rum)



Fabian Bühler bei der Preisverleihung in München.„

FOTO: KONI



Rudolf Lehn (rechts), Bundespräsident Horst Köhler.

FOTO: KONI